Newsletter Digital Religion(s)

15.11.2023

Liebe Leser*innen

Willkommen zu unserem November-Newsletter!

Das Herbstsemester hat begonnen und die Vorbereitung für die Ringvorlesung 2024 läuft auf Hochtouren. Nach einer kurzen Vorschau auf die Ringvorlesung werfen wir einen Blick zurück auf die vergangenen Veranstaltungen, wie die UFSP-Retraite im Seminarhotel Ländli und die Digital Spiritual Care Tagung im September.

Anschliessend stellen wir Ihnen zwei Mitarbeitende des UFSP-Teams vor und weisen auf Medienbeiträge und Veranstaltungen hin.

Wir wünschen Ihnen viel Spass bei der Lektüre!
Das Redaktionsteam des UFSP Digital Religion(s)

Vorschau Ringvorlesung FS 2024

Die Ringvorlesung *"Digitale Religion(en) - Digitale Theologie(n)"*, organisiert vom UFSP Digital Religion(s), wird im Frühjahrssemester von Februar bis Mai 2024 stattfinden.

Die interdisziplinäre Vorlesungsreihe wird sich mit digitaler religiöser Praxis wie auch mit der Forschung im Bereich digitaler Religion(en) und digitaler Theologie(n) befassen. Sie nimmt Einsichten in dieses zukunftsoffene Forschungsgebiet und in

erste Erkenntnisse der einzelnen Forschungsprojekte vor, die in den Bereichen von Theologie und Religionswissenschaft, Medien- und Kommunikationswissenschaft, Soziologie und Recht, sowie Germanistik und Computerlinguistik angesiedelt sind. Internationale Gäste und interne Projektmitglieder gestalten die Vorlesungsabende und laden zur anschliessenden Diskussion ein.

Ringvorlesungen sind öffentliche Veranstaltungen der Universität Zürich und allen Interessierten kostenlos und ohne Anmeldung zugänglich. Unsere Ringvorlesung wird in einem hybriden online-offline Format stattfinden.

Programm Ringvorlesung

Rückblick Retraite UFSP Digital Religion(s)

Am 7. und 8. September traf sich das Konsortium des UFSP Digital Religion(s) zur Retraite im Seminarhaus Ländli am Ägerisee. Ziel der Retraite war der intensive Austausch zur laufenden Forschungsarbeit in den Projekten und thematischen Clustern, wie auch der Ausblick auf die zweite Phase des Forschungsschwerpunktes ab 2025.

Der Austausch wurde mit einem externen Impulsreferat von Noemi Festic und Michael Latzer (IKMZ UZH) zum Thema *"Religion-like Digitalization and Digital Well-Being: Conceptualization, Empirical Results, Challenges"* und einem Diskussionsspaziergang angereichert. Im Hinblick auf die zweite Phase skizzierte und vertiefte das UFSP-Team

die zukünftigen thematischen Cluster und verschaffte sich einen Überblick über die anstehenden Planungsschritte der nächsten Projektphase.

Die idyllische Lage des Seminarhotels und die sommerlichen Temperaturen haben ihren Teil dazu beigetragen, dass sich die Mitglieder des UFSPs austauschen und produktive wie auch schöne eineinhalb Tage miteinander verbringen konnten.

Tagungsbericht "Digital Spiritual Care: Quo Vadis?"

Digitale Technologien sind zunehmend Bestandteil der Gesundheitsversorgung: Sie werden eingesetzt, um die Behandlung von Patienten zu verbessern, die Aufenthaltsdauer im Spital zu verkürzen und die Versorgung nach der Entlassung zu gewährleisten. Digitale Spiritual Care ist Teil dieser Entwicklung und antwortet auf sie.

Insgesamt nahmen über 40 Personen vor Ort an der Theologischen Fakultät und im Livestream teil.

Bei der Tagung *"Digital Spiritual Care: Quo Vadis?"* am 14. September, organisiert vom Projekt 11, wurden zum einen aktuelle Entwicklungen im deutschsprachigen Raum beleuchtet und zum anderen ein Wissensaustausch ermöglicht. Ziel dieser Tagung war es, einen Überblick über aktuelle Entwicklungen zu gewinnen und deren Chancen und Herausforderungen an exemplarischen Beispielen und innovativen Projekten aufzuzeigen und zu diskutieren.

Der Blick richtete sich dabei sowohl auf aktuelle Erkenntnisse aus der pastoraltheologischen Forschung (Annette Haussmann, Juniorprofessorin an der Universität Heidelberg) über aktuelle Praxisprojekte wie der "Ankerplatz", unter dessen Namen derzeit eine Plattform für digitale Seelsorge entsteht (Achim Blackstein, Ev.-luth. Landeskirche Hannover) bis hin zu Einblicken in die digitale Praxis in der Krankenhausseelsorge Hamburg (Frauke Rörden, Kirchenkreisverband Hamburg). Der aktuelle Stand der Digitalisierung unter schweizerischen Seelsorger*innen wurden anhand einer schweizweiten Umfrage diskutiert, die wir im März dieses Jahres durchgeführt hatten (Fabian Winiger, Universität Zürich) sowie durch einen Einblick in das SpiCaDoc Protokoll, das in der Zürcher Palliativseelsorge eingeführt wird.

Der Bogen zu internationalen Entwicklungen wurde gespannt mit einem Einblick in "eHeart", eine digitale Seelsorgeplattform derzeit in Entwicklung in Dänemark (Maiken Langhoff Kidholm, Laura Kvorning & Ricko Damberg Nissen, University of Southern Denmark) sowie in die "Telechaplaincy" in den USA, wo durch die Digitalisierung – entgegen gängigen Vorstellungen – seelsorgliche Begegnungen tiefer und nachhaltiger gestaltet werden (Jane Jeuland, Yale New Haven Hospital). Abgerundet wurde die Tagung mit einem Podiumsgespräch zu den Perspektiven für die Seelsorge im Schweizer Gesundheitswesen mit den Vortragenden und Saara Folini (Berufsverband Seelsorge).

Autor: Fabian Winiger, Projekt 11

Videoaufnahmen und Infos

Neue Blogbeiträge

Unsere aktuellen Blogbeiträge befassen sich in verschiedenen Formaten mit den Themen Virtuelle Realität als spirituelle (Self-) Care, Künstliche Intelligenz im Journalismus, Emojis in der digitalen Trauerkommunikation, linguistische und historische Perspektiven auf den Umgang mit dem Tod und mit dem Phänomen der religiösen Influencer*innen.

In this video essay Fabian Winiger explores attempts to use the Meta Quest VR headset not just to entertain, but to touch, inspire and change the user through meaningful, virtual experiences and use it for mental and spiritual care.

Rebekka Rieser beschäftigt sich zurzeit mit der Wirkung von Künstlicher Intelligenz im Journalismus und berichtet in ihrem Beitrag über ein Experiment mit ChatGPT, den sie einen Blogbeitrag zu ihrem Forschungsfeld schreiben lässt.

In ihrem Blogbeitrag erläutert Christina Siever, wie Emojis in der digitalen Trauerkommunikation um sogenannte Sternenkinder auf Twitter verwendet und inwiefern auch religiöse oder spirituelle Bildzeichen genutzt werden.

Im Tagungsbericht blickt Lea Gröbel auf den Austausch zum Thema Umgang mit dem Tod im interdisziplinären Workshop "Trauerarbeit zwischen Norm und Praxis" im Juni 2023 zurück.

In ihrem Beitrag zum Phänomen Christfluencer*innen berichtet Julia Müller über eine Studie, die untersucht, wie religiöse Influencer*innen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf den sozialen Medien wahrgenommen werden.

Alle Beiträge sind auf unserem Blog in voller Länge zu lesen.

Vier Fragen an...

Thomas Friemel
Kommunikationswissenschaftler
Projektleiter UFSP-Projekt 3
Personenseite UFSP

ChatGPT hat auf alles eine Antwort – was fragst du?
Wie erkenne ich, dass eine Antwort von dir kommt?

Die (Forschungs)frage, mit der du alle quälst?
So what? Oder auf Deutsch: Was lernen wir daraus und wieso ist das wichtig? Wichtig ist natürlich, diese Frage nicht als Allzweckwaffe bei Kolloquien zu verwenden, sondern sie primär sich selbst zu stellen.

Katharina Yadav
Evangelische Theologin
Wissenschaftliche Assistentin des Direktors
Personenseite UFSP

ChatGPT hat auf alles eine Antwort – was fragst du?
Wie soll ich mit dir kommunizieren, ohne die Geduld zu verlieren, wenn du ausweichst, deine eigenen Antworten relativierst, dich hinter Mehrheitsmeinungen versteckst und Literaturnachweise frei erfindest?

Die (Forschungs)frage, mit der du alle quälst?
Und was sagt uns das?

Wenn du eine App wärst, wärst du ... Und warum?
Eine nicht kommerzielle App, die den Leuten hilft, auf Basis vertrauenswürdiger Informationen, Entscheidungen für ihr Leben zu treffen. Wichtig wäre dabei auch die Funktion, die dadurch anfallenden digitalen Spuren für die Forschung spenden zu können.

Nun sag', wie hast du's mit der (digitalen) Religion?
Beim Zähneputzen gehe ich auf dem Handy immer die Apps durch, wie die Perlen an einem Rosenkranz.

Wenn du eine App wärst, wärst du... Und warum?
Eine Orga-App, die neben Uniterminen, Sitzungen, Konferenzen, Vorträgen und eigenen Freizeitaktivitäten auch die Hobbies der Kinder und den monatlichen Schicht- und Arbeitsplan vom gesamten sozialen Umfeld auf dem Schirm hat.

Nun sag', wie hast du's mit der (digitalen) Religion?
Phänomene digitaler Religion sind ein sehr vielfältiges und spannendes Forschungsfeld, auf dem sich unterschiedlichste wissenschaftliche Disziplinen tummeln - die digitale Religion hält mich tagtäglich auf Trab!

Aktuelles + Veranstaltungen

Religiöse Erfahrung und ihre transformative Kraft

Im September erschien die Habilitationsschrift "Religiöse Erfahrung und ihre transformative Kraft" von Sabrina Müller, Geschäftsleiterin des UFSP, auf Deutsch. Die Publikation ist Open Access verfügbar.

Download

Start MEEET Lab im August 2023

Im MEET Lab können Forschende, Studierende und die Öffentlichkeit Technologien kennenlernen und nutzen, die im Prozess der digitalen Transformation unserer Gesellschaft eine wichtige Rolle spielen.

Weitere Infos

Klöster und Digitalisierung auf philosophie.ch

Katja Rost und Jan Danko beschreiben in ihrem Artikel "Zwischen Tradition und technologischem Wandel: Wie Klöster die Herausforderung der Digitalisierung bewältigen" den Umgang der Klöster mit der Digitalisierung.

Hier lesen

Digital Religion(s) auf Social Media

Abmeldelink | unsubscribe | Lien de désinscription | Anular suscripcíon | Link di cancellazione